Alle 9 Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch an einer Sepsis

Über die Verkommenheit unseres Medizinsystems

Dirk Schrader

Trauriger Rekord: „Alle 9 Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch an einer Sepsis“, so heißt es in einer Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts.
Und ziemlich sicher: Es wird schlimmer.

Die Pharmaindustrie weigert sich, neue wirksame Antibiotika auf den Markt zu bringen. Der Grund: Die Forschung ist zu teuer und der Gewinn zu niedrig.
Das wissen wir schon seit Jahren, und hinter vorgehaltener Hand hört man: „Die Zeit der Antibiotika ist vorbei“.

Dennoch setzen Ärzte und Tierärzte auch bei Virusinfektionen Antibiotika ein, die selten hilfreich sind.
Wissenschaftlich belegt ist, dass Antibiotika eine Virusinfektion nicht stoppen können. Und trotzdem...?
Ihr Argument: Viren „öffnen die Türen für bakterielle Infektionen“. Und: „Was soll man denn auch machen, man hat ja nix anderes.“

Seit „Corona“ ist mir klar, dass in Deutschland eine wirksame Therapie gegen Infektionen nicht gewollt ist. Alle Medizinsysteme wie Krankenhäuser, Ärztekammern und Tierärztekammern schalten auf Ablehnung, wenn es darum geht, Chlordioxid anzuwenden, ein Molekül, dass jede, absolut jede Infektion zum Stehen bringen kann. Man muss es nur richtig herstellen und richtig anwenden.

Aber selbsternannte Fachleute faseln von Giftigkeit – und geben Einblicke in ihre maßlose Dummheit und ihre moralische Verkommenheit.

Dasselbe gilt auch für die physikalische Analyse von Bakterien, Viren, Pilzen, Giften und Parasiten: die Quantenanalyse, eine sichere und tiefgründige Darstellung von Krankheitsursachen.
Aber wenn nobody interested ist, so gibt es doch Typen, die vor Selbstüberschätzung strotzen und ihre Kunden beeindrucken wollen:

Als Tierarzt in Hamburg erlebe ich immer wieder, dass sich neidhammelige Kolleginnen und Kollegen über das Thema Chlordioxid und Quantenanalytik hermachen und unbedarfte Kunden darüber aufklären, wie giftig das doch sei und was für ein Hexenkram und Hokus Pokus.
Ich kann ja verstehen, dass sie es doof finden, wenn Tierhalter aus allen Gegenden Hamburgs (und Deutschlands) in unsere Praxis strömen und sie selbst in ihre leeren Wartezimmer blicken...

Dies haben sie aber auch ihrer maßlosen Gier und Bereitschaft zur Abzocke zu verdanken.
Immer mehr Menschen (auch als Tierhalter) merken, dass im Gesundheitssystem Deutschland etwas oberfaul ist. Wer nach vernünftigen Lösungen in der Therapie auf extrem preiswerte Ansätze stößt und diese auch noch zur Anwendung bringt, ist der Feind der neidhammeligen Kollegenschaft . Das Ergebnis: Hetze Hetze ohne Ende. Und das Ergebnis dieses Ergebnisses: immer mehr Menschen suchen unsere Praxis auf.

Wo das hinführen soll? Irgendwann „ist der Pott voll“. Helferinnen und Tierärzte sind nur Menschen und nach einem 8-Stunden-Tag sind auch sie müde.

Beste Grüsse an die Hetzer in der Tierärztekammer Hamburg und all over Germany

- und auch von meinem Freund Erwin Götz von Berlichingen.

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

Zurück zur Hauptseite